Workshop des BLC
am 5. und 6. März 2025 an der TU Dresden

Lebensmittelkontaktmaterialien aus Kunststoff:

„Konformitätserklärung und Supporting Documents –

Häufig eine Erklärung zur Nicht-Konformität?“

Wissenswertes, Tipps und Tricks – aus der Praxis für die Praxis

Möglichkeit der Teilnahme am Vorabendtreffen:
ab 19 Uhr Ristorante „Mamma Mia“, Kreuzstr. 1-3, 01067 Dresden (Selbstzahler)

Mittwoch, 5. März 2025

8:45 Uhr	**Begrüßung, Einführung und Vorstellungsrunde** Saskia Both – BLC, Prof. Dr. Thomas Simat – TU Dresden
9:30 - 10:30 Uhr	**Hintergrund, Materialien und Aufgabenstellung** Dr. Angela Berner – Wipak Walsrode GmbH (www.wipak.com), Robert Geser – ALPLA-Werke Lehner GmbH & Co. KG (www.alpla.com)
10:30 – 11:00 Uhr	**Kaffeepause**
11:00 – 12:30 Uhr	**Workshop Block I – Teil 1 (Theorie + Übungsteil): migrierende Stoffe aus Kunststoffen und Konformitätsarbeit des Kunststoffherstellers** Dr. Angela Berner – Wipak Walsrode GmbH (Folie) / Robert Geser– ALPLA-Werke Lehner GmbH & Co. KG (Flaschen, Verschlüsse, Preforms)
12:30 – 13:30 Uhr	**Mittagspause**
13:30 – 14:30 Uhr	**Workshop Block I – Teil 2 (Theorie + Übungsteil): migrierende Stoffe aus Kunststoffen und Konformitätsarbeit des Kunststoffherstellers** Dr. Angela Berner – Wipak Walsrode GmbH (Folie) / Robert Geser– ALPLA-Werke Lehner GmbH & Co. KG (Flaschen, Verschlüsse, Preforms)
14:30 – 16:00 Uhr	**Workshop Block II – Teil 1 (Theorie + Übungsteil): migrierende Stoffe aus Kunststoffen und Konformitätsarbeit des Kunststoffherstellers** Dr. Angela Berner – Wipak Walsrode GmbH (Folie) / Robert Geser– ALPLA-Werke Lehner GmbH & Co. KG (Flaschen, Verschlüsse, Preforms)
16:00 – 16:30 Uhr	**Kaffeepause**
16:30 – 17:30 Uhr	**Workshop Block II – Teil 2 (Theorie + Übungsteil): migrierende Stoffe aus Kunststoffen und Konformitätsarbeit des Kunststoffherstellers** Dr. Angela Berner – Wipak Walsrode GmbH (Folie) / Robert Geser– ALPLA-Werke Lehner GmbH & Co. KG (Flaschen, Verschlüsse, Preforms)
17:30 – 18:00 Uhr	**FCM – Aktuelles aus Wissenschaft und Forschung** Prof. Dr. Thomas Simat – TU Dresden (https://tu-dresden.de/mn/chemie/lc/lc2/die-professur)

Gemeinsames Abendessen:
ab 19 Uhr Coselpalais, An der Frauenkirche 12, 01067 Dresden (Selbstzahler)

Donnerstag, 6. März 2025

8:45 Uhr	**Begrüßung und Rückblick Tag 1** Saskia Both – BLC, Prof. Dr. Thomas Simat – TU Dresden
9:00 – 11:00 Uhr	**Workshop Block III (Theorie und Übungsteil): „Substanzen, Simulanzien und Prüfbedingungen – Aussagekraft und Interpretation von Prüfberichten und Konformitätserklärungen“** Heike Schwertke – Innoform (www.innoform.de)
11:00 – 11:30 Uhr	**Kaffeepause**
11:30 – 12:00 Uhr	**FCM-Update EU-Kommission und Europarat** Dr. Stefan Merkel – Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
12:00 – 14:00 Uhr	**Gedankenaustausch zwischen Behörden und Wirtschaftsverbänden** ➔ Q&A-Runde, Moderation Prof. Dr. Thomas Simat – TU Dresden

Tagungsort: Technische Universität Dresden, Chemiegebäude, Bergstr. 66, 01069 Dresden
Raum CHE 184,
Anfahrtsbeschreibung: https://navigator.tu-dresden.de/etplan/che/01/raum/126601.0330

Übernachtungsmöglichkeiten bitte selbst buchen

Kosten: **Teilnahmegebühren in Euro pro Person:**

BLC-Mitglieder: 125 Euro / Nichtmitglieder: 175 Euro

Anmeldung: über den BLC: https://lebensmittel.org/wissenswertes/termine/fcm-workshop-2025.html
Anmeldeschluss ist der **19.02.2025**

Der Workshop richtet sich an Personen in der amtlichen Lebensmittelüberwachung, die sich mit der Prüfung von Konformitätserklärungen von Lebensmittelkontaktmaterialien und der zugehörigen Supporting Documentation beschäftigen.
Der Fokus soll dabei auf Lebensmittelkontaktmaterialien aus Kunststoff liegen und sich insbesondere mit den eingesetzten Materialien und Ausgangsstoffen befassen, den bei der Verarbeitung stattfindenden Prozessen und den Stoffen, die dabei gebildet werden können. Ziele des Workshops sollen ein besseres Know-how für die Produktgruppe Kunststoff sein sowie mehr Sicherheit bei der künftigen Prüfung von Konformitätserklärungen und Supporting Documents.
Der Workshop soll insbesondere Hilfestellung zur Beantwortung folgender Fragen geben:
„Was kann ich alles aus einer Konformitätserklärung und den dort angegebenen Substanzen und Prüfbedingungen herauslesen? Woran merke ich, dass etwas fehlt?
Sind die gemachten Angaben plausibel und ausreichend? Welche Stoffe und NIAS erwarte ich bei welchem Produkt?“